

**Z. H. May- und Frau-Stift.** Bogenstrasse 25/27. Das Stiftungsgebäude enthält 22 Freiwohnungen.  
**Morant-Stiftung.** Morantstr. 17. Für alle Ehepaare und Witwen. Vorstand: Pastor Krome, Herm. Kreibohm, G. C. Gramcko, R. Schmidt, Fr. F. Nölling.  
**Schellersche Testamentsvollziehungen.** Kurze Str. 30. Freiwohnungen für alle bedürftige Mauer und deren Familien. Bewerber haben sich Rentzelstr. 68/72 zu melden.  
**Alida Schmidt-Stift.** Die von der am 23. November 1904 verstorbenen Frau Alida Schmidt geb. Schmidt, zum Andenken an ihre Tochter errichtete Alida Schmidt-Stiftung bezweckt die Unterstützung hilfsbedürftiger, unbescholtener Witwen und Jungfrauen christlicher Konfession — zunächst der gebildeten Stände — mittelst Gewährung von Freiwohnungen in dem dazu an der Bürgerweide 28 errichteten Stiftungsgebäude. Das Gebäude enthält außer der Wohnung des Kastellan 9 Doppel- und 18 Einzelwohnungen je 2 Zimmer und Küche, 7 Doppel- und 7 Einzelwohnungen je 1 Zimmer und Küche, zusammen 41 Wohnungen Verwaltung: Bürgermeister Dr. Schramm, Sekretär: Hehr. Beese, Ferdinandstr. 63.

**Heinrich Schmilsky-Stiftung** siehe unter 5.  
**Joh. Hehr. Schröder's mildtätige Stiftung.** Vom Stifter im Jahre 1868 mit 1.000.000 Mk. Für ca. 150.000 M. Bo. wurden Freiwohnungen auf dem sog. Papenlande bei der Sternachze (jetzt Schröderstrasse und Schanzenstrasse) und seine Personen; später hat der Stifter später wiederholt vergrößert — Restkapital dienen zur Unterhaltung der Stiftungsgebäude sowie zur Zahlung von Pensionen und Unterstützung an bedürftige. Das ursprüngliche Stiftungsgebäude, von Architekten Rosenkranz erbaut, enthält 52 Wohnungen für Familien und einzelne Personen; später hat der Stifter noch vier Gebäude, welche zusammen 180 Wohnungen enthalten, hinzugefügt. Die Verwaltung wird von den Herren Bürgermeister Dr. Schröder, Franz Schröder, Baron Frederic von Schröder u. Baron Bruno von Schröder geführt.

**Daniel Schutte-Stiftung.** Drei Sime-Albrecht 8. Angerstr. 78. Tarnbeckstr. 81. Für hilfsbedürftige, unbescholtene Witwen oder Jungfrauen aus dem besseren Ständen, ohne Unterschied der Konfession und Staatsangehörigkeit. Vorstand: Bürgermeister Dr. Schramm, Beschaffter Dr. Stamer, O.-L.-Rat Dr. Greve, P. H. Nölling, Präsident Dr. H. Schröder, Dr. Zinkelsen, Dr. E. Diestel, Geschäftsführer: Hehr. Beese. Näheres am Bureau Ferdinandstr. 63, E. abzugeben.  
**Asyl Vorwerk.** Asylstr. 21. Wohnungen auf der Veddel. Für bedürftige Witwen. Meldungen: Rentzelstr. 68/72.

**25. Für Wohnungen gegen Vergütung**

**Robert Adickes-Stift.** Bürgerweide 27. Bestimmt, gegen eine monatliche Vergütung, besonders Handwerker oder deren Witwen Wohnung zu bieten, und sind solche Personen bevorzugt, welche bei der Möbel- oder Pianoforte-Fabrikation beschäftigt waren, insbesondere sollen diejenigen Hilfsbedürftigen berücksichtigt werden, welche eine Verwandtschaft mit dem Stifter oder dessen Ehefrau nachweisen können. Das Stift enthält 54 Wohnungen. Anmeldungen sind schriftlich beim Kastellan einzureichen.  
**Anna-Stift.** Baustrasse 7. gewährt alten Handwerker-Eheleuten, die ihren Lebensunterhalt nachweisen können, gegen eine monatliche Miete von M. 250.— oder einen zeitgemäßen Beitrag zu den Unterhaltungskosten, Wohnung. Verwaltung: Pastor H. Albrecht, Dipl.-Ing. Paul Meese, bei denen das Nähere über die Aufnahmebedingungen zu erfahren ist.  
**Apollonia-Maria-Stift.** Baustrasse 8. Einkaufsgeld beträgt z. Zt. M. 100.— und die jährliche Miete M. 50.— das Jahr. Angehörige von Schlosserfamilien sind vorzugsweise zu berücksichtigen. Der Vorstand der Schlosserrinnung führt die Verwaltung. Anmeldungen bei Herrn. Scharfenberg, Lindenstr. 12, III, R. Schlanbusch Rubo.  
**Arnesen-Stift.** Bundesstr. 52. 46 Wohnungen, jede für 1 oder 2 Personen, werden an Witwen von Kapitänen, Steuerleuten und Matrosen und an sonstige bedürftige Witwen oder Jungfrauen gegen billiges Entgelt vergeben. Dr. H. Sillern, Rud. Bendixen, u. Alb. v. Lessen

**Martin Brunn-Stift.** siehe Vaterstädtische Stiftung vom Jahre 1876  
**Convent.** Wandbeckerschans 9/14. für unverheiratete Töchter Hamburger Bürger. Patron: Bürgermeister Dr. Schramm. Vorsteher: P. H. Nölling, Franz H. Schröder und Mestert Jungfrau M. C. J. von Hachom.  
**Sophie Döhner-Hube-Stift.** Baust. 35. Meldungen Freitag von 10—12 Uhr nur bei Fr. S. Döhner, Burgstr. 24, I.  
**St. Georg-Hospital.** St. Georgs Kirchhof 15/17. Wohnungen für Frauen. Siehe in diesem Abschnitt Seite 38  
**Albert Hackmann-Gotteswohnungen.** Schedestr. 11. Bürgermeister Dr. C. Aug. Schröder, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, F. H. Schröder.  
**Martin und Clara Heimann-Stift.** Breitenfelderstr. 33, Löwenstrasse 77 und Martinstrasse 88. Für hilfsbedürftige Eheleute und alleinstehende Frauen ohne Unterschied der Konfession. Bedingungen: Lebensjahr überschritten hat, in Hamburg staatsangehörig ist und die Mittel zum sonstigen Lebensunterhalt vorausichtlich dauernd besitzt. Verwaltung: Amtsrichter Dr. A. Dellano, E. D. Goldschmidt, Hugo Leon, Architekt Krumhaar, Max Plasterk. Bureau: Eduard Goldschmidt, Börsenbrücke 8. Syrebasch 10—11 Uhr  
**Kloster St. Johanna.** Heiligw. 160. Jungfrauenstift für Töchter evangelischer Hamburger Bürger oder Staatsangehöriger. Klosterarchibischöf. Inhabers 162. Patron Senator Dr. Schramm. Vorsteher Präsident Dr. F. Philipp, Paul Sieveking, Domina: Jungfrau M. W. W.

**Joachim von Kampe und Nicolaus van den Wouwer Gotteswohnungen** siehe unter 24 Stiftung für Freiwohnungen.  
**Hans Kellinghusen-Gotteshof.** Raibolsen 35. Freiwohnungen für bedürftige alleinstehende Frauen. Haupt-administrator: Rud. W. H. Kellinghusen, Hirtenstr. 28.  
**Louis Levy-Stift.** Bornstr. 22. enthält 12, Durchschnitt 1 enthält 4 und Durchschnitt 8 enthält 7 Familienwohnungen, welche gegen sehr geringe Vergütung vermietet werden. Verwaltung: Leo Saasen, Grindelhof 19.  
**Marien- und Marien-Kloster.** Richardstr. 77. Wohnungen für 49 Damen evangelisch-luth. Konfession gegen Vergütung. Vorsteher des Klosters sind die Gemeindefürsorge der fünf Hauptkirchen.  
**Mendelson-Stiftung in Hamburg.** Zweck: Die Errichtung von Wohnungen für Rentzler, die über 60 Jahre alt sind, gegen geringen Mietzins oder unentgeltlich. Die Stiftung hat einen Platz an dem Hummelbüttler Kirchenweg und am Kurzenkamp erworben zur Erbauung der Stiftungswohnungen. Verwaltung: Senator Dr. Schaefer, gr. Theaterstr. 46, Ernst Solmitz, Rönneel 27; Geschäftsführer: Dr. Theaterstr. 46; Veddel: Wilhelmshöher Platz 2.  
**Stahlkammern:** Adolphplatz 2, Steinndamm 103, Weidenallee 69, Hohenluft-Chaussee 107, Reeperbahn 32/33 u. Hamburgstr. 30, geöffnet 9-5 Uhr, Sonnabends 9-2 Uhr.  
 Die Sparkasse vermietet sowohl einzelne Schrankfächer als auch ganze Schränke und nimmt Wertsachen in ihrer Silberkammer Adolphplatz 2 in Verwahrung.  
 Spareinlagen. Die Sparkasse nimmt Einlagen für Spar-, Mündel-, Nachlass-, Testaments- und Vereinsbücher in jeder Höhe und unter Zusage der Wertbeständigkeit auf der Dollargrundlage entgegen. Die Rückzahlungen erfolgen nach satzungsmäßig festgesetzten Kündigungsfristen. Ohne Einhaltung dieser Fristen leistet die Sparkasse Auszahlung nur ausnahmsweise und gegen Abzug einer Gebühr. Die Sparbücher können in jeder beliebigen Bezirksstelle zur Ein- und Auszahlung, Eintragung von Zinsen, von Bank- und Postcheckeingängen usw. vorgelegt werden.  
 Ueberweisungsverkehr. Ein- und Auszahlungen können auch durch Bank, Postcheck, Postanweisung, Wertbrief oder Bankcheck geleistet werden. Die Einlösung von Schecks geschieht kostenfrei.  
 Giroverkehr. Für Geschäftsleute und Gehaltsempfänger, die in größeren Summen über ihr Guthaben und vorwiegend bargeldlos verfügen wollen, eröffnet die Sparkasse Girokonten. Der Einleger verfügt bei diesen über sein Guthaben durch Überweisungsauftrag oder Schecks.  
 Gesperrte Sparbücher sind zu empfehlen für Kautionen oder zur Ansammlung von Beträgen zur Einsegnung, zum Studium, zur Aussteuer, zur Miete, zur Instandhaltung von Gräbern. Die Bücher können auch in der Form gesperrt werden, das Auszahlen nur gegen Stichwort, Sperrmarke, gegen Vorlegung von Ausweispapieren oder sonstigen besonderen Vereinbarungen vorgenommen werden.  
 Die Verzinsung beginnt mit dem der Einzahlung folgenden Tage und hört auf mit dem der Auszahlung vorhergehenden Tage. Der jeweilige Zinssatz wird durch Aushang in unseren Bezirksstellen bekanntgemacht.  
 Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Die Sparkasse nimmt gegen Gebühr Wertpapiere in Verwaltung und besorgt die damit verbundenen Arbeiten wie Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Anteilsscheine, Erhebung neuer Zinsen und Gewinnanteilscheine, Umtausch von Zwischenscheinen in endgültige Stücke, An- und Verkauf von Bezugsrechten und Wertpapieren, Überwachung der Verlosungen und Zeichnungslisten usw.  
 Darlehen gegen Hypotheken, Wertpapiere und sonstige Sicherheiten.  
 Verwahrung von Sparbüchern. Für auswärtig wohnende oder sich auf Reisen befindende Einleger nimmt die Sparkasse gegen Gebühr Sparbücher in Verwahrung und erledigt alle für diese Bücher gegebenen Aufträge, wie Überweisungen, Zinszuschreibungen, Einlösungen von Schecks und Zinsscheinen usw.  
 Einlösung von Zinsscheinen. Fällige Zinsscheine von Goldanleihen des Deutschen Reiches, Hamburgs und Preussens werden als Spareinlagen angenommen.

sehen Reichs (die mindestens schon 5 Jahre in Hamburg wohnen). Stiftungsgebäude: Eichholz 43 mit 29 Wohnungen, Grabenstr. 30/31 mit 29 Wohnungen, Baustr. 35 mit 33 Wohnungen, Tornquiststr. 19 mit 44 Wohnungen, Schedestr. 2 mit 78 Wohnungen, Martin Brunn-Stift, Frickestr. 24, mit 47 Wohnungen, Julius Ernst Oppenheim-Stift, Frickestr. 26, mit 48 Wohnungen, S. S. Rosenthal Altenhaus, Kielortallee 23, mit 39 Wohnungen, Alfred Belt-Stift, Schedestr. 4, mit 34 Wohnungen, Max u. Mathilda Bauer-Stift, Kielortallee 25, Ecke Gustav-Falke-Str. mit 51 Wohnungen. Vorstand: Dr. Gust. Kaemmerer, Spreckelstr. 11, Mittw. u. Freitag 9-10 Uhr im Bureau der Stiftung, im Bauer-Stift, Kielortallee 25, Meldebogen sind daselbst in Empfang zu nehmen, diese sind von Beitrag zahlenden Mitgliedern zu zeichnen. Bureau: ☞ El 8874, Kielortallee 25  
**Heronymus Vogeler-Gotteswohnungen.** Böckmannstr. 47. Fr. M. Jorre, Landwehrdamm 18.  
**John R. Warburg-Stiftung v. 1888.** Bundesstr. 43. Bewerbungen schriftlich an Fr. G. Wohlwill, Magdalenenstr. 12, oder Oberlandesgerichtsrat Dr. P. Wohlwill, Oberstr. 129.  
**Hermann Wetken-Gotteswohnungen.** Mienenstrasse 5/9. Verwalter: H. F. Kirsten, Steinndamm 10 u. Dr. Bruntsch, Mönckebergstr. 9

**Wohnungen des Wohlfahrtsamts** in St. Georg, Hohestr. 62-64 und Kolbergstr. 1-37. Geringe wöchentliche Miete. Bewerbungen Rentzelstr. 68/72  
**Wohnungen des Wohlfahrtsamts in der Rentzelstrasse 34.** Rentzelstr. 34. Wohnungen, geringe wöchentliche Miete. Meldungen Rentzelstr. 68/72.

**26. Sonstige.**

**Kapellen-Hilfsfonds.** Im Dezember 1888 von Baron Jasper von Ortzen als Stiftung errichtet, deren Zinsen den hiesigen, innerhalb unserer evangelisch-luth. Landeskirche stehenden Kapellen zugute kommen sollen. Im Hinblick darauf, daß die Leistung der Stiftung für die in Betracht kommenden vier Kapellen leider nur eine verhältnismäßig geringe ist, letztere aber größere Aufwendungen erfordern, so ist die Zuweisung von weiteren Mitteln durch Legate oder Gaben bei freudigen Anlässen sehr erwünscht. Zu deren Entgegennahme sind u. a. die Verwalter der Stiftung Edm. Th. Romberg, Immenhof 3, berecht.  
**Frau Helene Kley-Stiftung.** Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Näheren, vorzugsweise der Weißwarenbranche. Anmeldungen schriftlich an den Verwalter Alldalbert Gnass, Hammerstein damm 62.

**Volkswirtschaftliche Institute.**

**Hamburger Sparcasse von 1827.**

Mündelscheier laut Verordnung E. H. Senats vom 1/12 1899  
 Bank-Konto: Reichsbankhauptstelle, Zweiganstalt Hamburg  
 der Girozentrale Hannover  
 Postcheck Hamburg 1827  
 Fernspr. Roland 886-8863  
 Hauptstelle: Adolphplatz 2 (gegenüber der Börse) geöffnet 9-8 Uhr  
 Sonnabends 9-2 Uhr

Bezirksstellen:	
St. Pauli:	Reeperbahn 32/33
Neustadt:	Scharnmarkt 12
	Neuer Steinweg 21/22
	Ecke Elbstr.
	Hindelsackerstr. 85
	Am Markt
	Kothenburgsort: Billhorner Köhren-
	damm 207
	Veddel: Veddel Brückenstr. 57
	Fuhlsbüttel: Erdkampweg 46
	Volksdorf: Steinkamp 7
Geschäftszeit 9-8 Uhr, Sonnabends 9-2 Uhr	

Geöffnet täglich von 5-7 Uhr, außer Sonnabends:  
 Farmsen: Hauptstr. 122 nur Montags;  
 Finkenwärder: Benittstr. 46;  
 St. Georg: Weidenallee 69, Chaussee 657;  
 Veddel: Wilhelmshöher Platz 2;  
 Stahlkammern: Adolphplatz 2, Steinndamm 103, Weidenallee 69, Hohenluft-Chaussee 107, Reeperbahn 32/33 u. Hamburgstr. 30, geöffnet 9-5 Uhr, Sonnabends 9-2 Uhr.  
 Die Sparkasse vermietet sowohl einzelne Schrankfächer als auch ganze Schränke und nimmt Wertsachen in ihrer Silberkammer Adolphplatz 2 in Verwahrung.  
 Spareinlagen. Die Sparkasse nimmt Einlagen für Spar-, Mündel-, Nachlass-, Testaments- und Vereinsbücher in jeder Höhe und unter Zusage der Wertbeständigkeit auf der Dollargrundlage entgegen. Die Rückzahlungen erfolgen nach satzungsmäßig festgesetzten Kündigungsfristen. Ohne Einhaltung dieser Fristen leistet die Sparkasse Auszahlung nur ausnahmsweise und gegen Abzug einer Gebühr. Die Sparbücher können in jeder beliebigen Bezirksstelle zur Ein- und Auszahlung, Eintragung von Zinsen, von Bank- und Postcheckeingängen usw. vorgelegt werden.  
 Ueberweisungsverkehr. Ein- und Auszahlungen können auch durch Bank, Postcheck, Postanweisung, Wertbrief oder Bankcheck geleistet werden. Die Einlösung von Schecks geschieht kostenfrei.  
 Giroverkehr. Für Geschäftsleute und Gehaltsempfänger, die in größeren Summen über ihr Guthaben und vorwiegend bargeldlos verfügen wollen, eröffnet die Sparkasse Girokonten. Der Einleger verfügt bei diesen über sein Guthaben durch Überweisungsauftrag oder Schecks.  
 Gesperrte Sparbücher sind zu empfehlen für Kautionen oder zur Ansammlung von Beträgen zur Einsegnung, zum Studium, zur Aussteuer, zur Miete, zur Instandhaltung von Gräbern. Die Bücher können auch in der Form gesperrt werden, das Auszahlen nur gegen Stichwort, Sperrmarke, gegen Vorlegung von Ausweispapieren oder sonstigen besonderen Vereinbarungen vorgenommen werden.  
 Die Verzinsung beginnt mit dem der Einzahlung folgenden Tage und hört auf mit dem der Auszahlung vorhergehenden Tage. Der jeweilige Zinssatz wird durch Aushang in unseren Bezirksstellen bekanntgemacht.  
 Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Die Sparkasse nimmt gegen Gebühr Wertpapiere in Verwaltung und besorgt die damit verbundenen Arbeiten wie Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Anteilsscheine, Erhebung neuer Zinsen und Gewinnanteilscheine, Umtausch von Zwischenscheinen in endgültige Stücke, An- und Verkauf von Bezugsrechten und Wertpapieren, Überwachung der Verlosungen und Zeichnungslisten usw.  
 Darlehen gegen Hypotheken, Wertpapiere und sonstige Sicherheiten.  
 Verwahrung von Sparbüchern. Für auswärtig wohnende oder sich auf Reisen befindende Einleger nimmt die Sparkasse gegen Gebühr Sparbücher in Verwahrung und erledigt alle für diese Bücher gegebenen Aufträge, wie Überweisungen, Zinszuschreibungen, Einlösungen von Schecks und Zinsscheinen usw.  
 Einlösung von Zinsscheinen. Fällige Zinsscheine von Goldanleihen des Deutschen Reiches, Hamburgs und Preussens werden als Spareinlagen angenommen.